



6. Februar 2020

Pressemitteilung

Öffentliche Diskussionsrunde der Hamburg Research Academy

**Chancengleichheit?
Macht und Eliten in der Wissenschaft**

Die Aussichten auf eine Karriere in der Wissenschaft hängen stark vom Bildungsstand und Einkommen der Eltern ab. Warum das so ist und ob sich letztlich doch immer die etablierten Eliten durchsetzen, soll im Themenjahr „Wissen schafft Karrieren? Chancengerechtigkeit und soziale Herkunft in der Wissenschaft“ der Hamburg Research Academy beleuchtet werden. Zum Auftakt diskutieren unter anderem Dr. Reyhan Şahin aka Lady Bitch Ray und Dr. Annette Julius von der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind herzlich eingeladen zum

HRA Salon – Macht & Wissenschaft,

Thema: Macht & Eliten,

am 13. Februar um 19 Uhr,

in der Taugenichts Bar, Holstenstraße 192, 22765 Hamburg.

Es besteht die Möglichkeit zu Bild- und Tonaufnahmen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter: julia.koelle@hra-hamburg.de oder +49 40 42838-4849.

Gäste sind: **Dr. Reyhan Şahin aka Lady Bitch Ray** (Wissenschaftlerin, Rapperin, Autorin von „Yalla, Feminismus!“ (2019)), **Dr. Annette Julius** (Generalsekretärin der Studienstiftung des deutschen Volkes), **Ann-Kristin Kolwes** (Projektkoordination "Erste Generation Promotion Mentoring+", Universität zu Köln) und **Prof. Dr. Michael Gille** (Leiter des Promotionszentrums an der HAW Hamburg). Die Journalistin **Petra Boberg** (Hessischer Rundfunk) moderiert die Diskussionsrunde.

In der Diskussion wird es unter anderem darum gehen, welche neuen Impulse es braucht, um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus nicht akademischen Elternhäusern auf ihrem Karriereweg zu fördern und somit mehr Diversität in der Wissenschaft zu ermöglichen.

Das Themenjahr wird von der Hamburg Research Academy gemeinsam mit der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten (LaKoG) organisiert. Neben der Diskussion im Rahmen der Reihe „HRA Salon – Macht & Wissenschaft“ sind im Laufe des Jahres zahlreiche weitere Veranstaltungen und Austauschmöglichkeiten geplant.

Über die Hamburg Research Academy

Die Hamburg Research Academy (HRA) ist die zentrale Anlaufstelle von neun Hamburger Hochschulen für Promotionsinteressierte, Promovierende, Postdocs, Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren sowie wissenschaftlich Betreuende. Seit der Eröffnung im Mai 2018 berät, qualifiziert und unterstützt die HRA Hamburgs Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit einem überfachlichen Serviceangebot. Dabei bündelt sie die Kräfte ihrer neun Mitgliedshochschulen: Universität Hamburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Technische Universität Hamburg, HafenCity Universität Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Hochschule für bildende Künste Hamburg, Bucerius Law School und Kühne Logistics University. Die Einrichtung wird von der Universität Hamburg verwaltet.

Weitere Informationen:

www.hra-hamburg.de/salon

www.hra-hamburg.de/themenjahr

Für Rückfragen:

Julia Kölle

Hamburg Research Academy

Tel: +49 40 42838-4849

E-Mail: julia.koelle@hra-hamburg.de

